



oetwiler

September 2025



W&K Group

Individualität.

Expert-Wissen unter einem Dach.



Walder Wälti & Partner AG

Rechtspraxis Zivilrecht

Walder Kistler & Partner AG

Rechnungswesen, Steuerrecht

www.wk-group.ch

Esslingerstrasse 17 CH-8618 Oetwil am See

Telefon 044 929 69 20



FÜR IHRE MOBILITÄT



EICHBÜHL GARAGE
Oetwil am See

Reparaturen
aller Marken.

oetwiler

44. Jahrgang, Nummer 175, September 2025
Inhaltsverzeichnis



Titelbild:
Spezielles Hobby eines Oetwilers
-> mehr auf Seite 28

Kirchen

Reformierte Kirche	7
Katholische Kirche	8
Ökumenische Kirche	9
Kirche Felsengrund	9

Rezept

Winter-Shakshuka mit Kürbis	11
-----------------------------	----

Vereine aktiv

Dorfanlässe	13
Theatergruppe	13
Oetenwyler Clique	14
Kinder- und Jugendturnverein – KJTV	15
Verein eine Welt	17
Verein Anduriña	19
Karate Kai (KKO)	21

Aus der Schule

Schul- und Gemeindebibliothek	23
Sekundarschule	25

Dorf und Umgebung

Natur- und Vogelschutzverein	27
Das spezielle Hobby eines Oetwilers	28
Clenia Schlössli AG	31
Adventsfenster 2025	31
Helen Dahm Museum	32
Loogarten Esslingen	33
Spielgruppe «Häsli hüpf»	34
Schloss-Eisbahn Grüningen	35
Chilbitage – anno dazumal	36

Quiz

Kreuzworträtsel	38
-----------------	----

Gut zu wissen

Pinwand	39
---------	----

Impressum

Herausgeber

Verein Oetwiler Dorfzeitschrift
redaktion@oetwiler.ch

Der «oetwiler» erscheint viermal jährlich:
März, Juni, September, Dezember

Beiträge / Artikel / Änderungen

Jris Jäger
Alexandra Rindlisbacher
redaktion@oetwiler.ch

Inserate /Abonnenten/Pinwand

Erika Hürlimann
Langholzstrasse 52
8618 Oetwil am See
erika.huerlimann@oetwiler.ch

Tarif der Inserate im «oetwiler»

Format	4 Ausgaben	1 Ausgabe
1/1 Seite	Fr. 1200.–	Fr. 400.–
1/2 Seite	Fr. 740.–	Fr. 250.–
1/3 Seite	Fr. 510.–	Fr. 180.–
1/4 Seite	Fr. 430.–	Fr. 120.–

Inserate auf Umschlagseite 2 und 4
stehen für Fr. 50.– mehr pro Ausgabe
begrenzt zur Verfügung.

Bitte kontaktieren Sie uns:
erika.huerlimann@oetwiler.ch

Fotos für die Redaktion

Lisbeth Grimm

Druck und Bindung

swiss media agency
8604 Volketswil

Auflage

2600 Exemplare

Redaktionsschluss 2025

Dezember-Ausgabe: 25. September 2025

CHILBI



Oetwil am See

3. - 5. OKTOBER 2025

Bereits ab **Freitag** bieten Ihnen die Vereine und Marktfahrenden folgende Verpflegungsmöglichkeiten und Produkte an:

Oetwiler Biere

Top Sound Bar

Gyros, asiatisches Essen
Magenbrot, Soft-Ice,
Kleidung und Taschen,
Flammkuchen und
Foccacia

Feuerwehrbeiz

AutoScooter und
weitere
Fahrgeschäfte

Ab **Samstag** wird die Chilbi unter anderem durch folgende Angebote erweitert:

Jägerstübli Raclette-Stube

Blasrohr schießen Pizzeria

Herbstkaffee Churros

Chimney Schnitzelbrot
Rolls

Yeti-Grotte

Betriebszeiten:

Freitag	19.00 Uhr – 24.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr – open end
Sonntag	11.00 Uhr – 22.00 Uhr



Liebe Leserin, lieber Leser

Kennen Sie diese Gedichtform? Nein?

Dies ist ein sogenanntes Elfchen. Es besteht aus genau elf Wörtern verteilt auf fünf Zeilen. Die Wörter sind immer im gleichen Stil angeordnet: 1 - 2 - 3 - 4 - 1.

Meist wählt man zum Starten ein Nomen aus und beschreibt dieses mit Adjektiven in der zweiten Zeile. In der dritten Zeile schreibt man was geschieht, gefolgt von eigenen Gefühlen und Eindrücken. Das letzte Wort fasst dann alles zusammen, sozusagen eine Pointe.

Diese Form eines Gedichtes kann jede und jeder schreiben. Es sind keine Grenzen gesetzt, ausser im Aufbau und Wortanzahl. Schon die jüngsten Primarschüler können so eigene Gedichte verfassen und ein Erfolgserlebnis verzeichnen.

Probieren Sie es doch auch mal aus. Das Thema Herbst bietet viele Möglichkeiten für ein Elfchen. Schauen Sie in die Natur, in den Himmel oder einfach in den Garten und lassen sich inspirieren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohes Verfassen, viele Erfolgserlebnisse und eine bunte Herbstzeit!

Die Redaktion

**Herbst
rot gelb
Die Blätter wirbeln
Ich tanze im Blätterregen
unbeschwert**



BEGLEITUNG IM ALLTAG

Spitex und Betreuung aus einer Hand. Die Cura mia ergänzt das Angebot der Spitex mit Dienstleistungen, die individuell auf Ihre Wünsche zugeschnitten sind.



BEISPIELE MÖGLICHER DIENSTLEISTUNGEN

- ♥ Spaziergänge und Ausflüge
- ♥ Gemeinsames Einkaufen und Kochen
- ♥ Unterstützung bei Administrativen Aufgaben
- ♥ Fahrdienst und Begleitung
- ♥ Entlastung für betreuende Angehörige
- ♥ Nacht-Betreuung
- ♥ Betreuung in Institutionen

Kontakt
Cura mia
Aeschstrasse 8 | 8127 Forch

044 534 60 16
info@curamia.ch
www.curamia.ch

Reformierte Kirche

Warum Schuhe selber machen?

Warum Schuhe selber machen?

Auf diese Frage gibt es eine ganz einfache Antwort: Wegen der Kinderarbeit. Jeder von uns trägt Schuhe. Dabei wird das Angebot immer grösser und vor allem immer billiger. Dazu trägt auch Kinderarbeit bei. Kinder werden in Entwicklungsländern vor allem in der Lederverarbeitung und beim Nähen der Schuhe eingesetzt.

95% des weltweiten Schuhleders wird mit Chromsalzen gegerbt. Kinder werden vor allem wegen ihrer kleinen Körper dafür eingesetzt, das Leder aus Wäsche- und Färbetrommeln zu holen. Die giftigen Chromsalze haben nicht nur verheerende Folgen für die Umwelt, sondern auch für die Arbeiter in der Lederfabrik, die Anwohner und die Endverbraucher.

Auch in den Schuhfabriken werden Kinder eingesetzt, weil sie noch billiger als Erwachsene sind. Es wird geschätzt, dass weltweit 25000 Kinder an der Herstellung von Schuhen beteiligt sind. Nicht nur die tiefen Löhne machen den Kindern zu schaffen, sondern auch Haut- und Atemwegserkrankungen.

Dem gegenüber kostet ein in der Schweiz von Hand hergestellter Schuh ab 2000 Franken aufwärts. Was nun? Es leuchtet daher ein, dass man auf die Idee kommt, seine Schuhe selbst zu machen.

Doch das ist leichter gesagt als getan. Dazu braucht es Zeit und vor allem handwerkliches Geschick. Nicht um sonst ist Schumacher ein Beruf, den es zu erlernen gilt.

Glücklicherweise hat eine Bekannte von mir das Schuhmachen erlernt. Somit konnte ich unter ihrer fachkundigen Anweisung und mit etwas Hilfe meine Schuhe selbst machen.

Beginnen haben wir mit dem Ausmessen meiner Füsse. Das ist der Hauptgrund, warum sich Menschen in der Schweiz entscheiden, einen handgemachten Schuh zu kaufen. Der passt einfach. Nicht zu gross und nicht zu eng.

Anhand der Masse wird dann der Leist erstellt. Das ist die Holzform, welche dem Schuh die Form gibt. Er dient auch als Grundlage für das Schnittmuster. Ich habe mich für einen «Plain Derby» entschieden. Das ist neben dem «Oxford» ein klassischer englischer Herrenschuh. Der «Plain Derby» ist ein Schuh mit wenig Schnickschnack und daher weniger aufwendig.

Nachdem man das Aussenfutter und das Innenfutter, so wie die Verstärkungen am Fersen und an der Fussspitze zusammengenäht hat, kann man das Leder über die Brandsohle ziehen. Das nennt man «zwicken». Dabei wird das Leder mit Nägeln befestigt, die am Ende wieder entfernt werden. Am Ende kommt ein Rahmen und die entsprechende Sohle darauf, sowie der Absatz.

Das klingt jetzt alles ganz einfach. Doch am Ende habe ich insgesamt acht Tage dafür gebraucht, mich zweimal geschnitten und ein paarmal auf die Finger gehauen. Aber man ist am Ende unglaublich stolz. Auch wenn meine Nähte nicht so genau sind, so ist es ein gutes Gefühl zu wissen, dass man nun ein Paar wertige Herrenschuhe hat, aus Schweizer Kalbsleder, das in der Ostschweiz biologisch gegerbt wurde und von mir gefertigt ist.

Pfarrer Stephan Krauer



Katholische Kirche

Rückblick und Ausblick

RÜCKBLICK

Am **Samstag, 12. April 2025** fand der Familien-Gottesdienst zum Palmsonntag statt. Zu Beginn des Gottesdienstes wurden Palmsträuße verteilt, welche Kinder aus dem Religionsunterricht gebunden haben. Der Palmstrauss erinnert an den feierlichen Einzug von Jesus in Jerusalem.



Im **Gottesdienst vom 10. Mai 2025**, der Vorabend vom Muttertag, wurde den Gottesdienstbesucherinnen eine Rose überreicht. Warum machen wir das? Für uns ist das ein Zeichen der Wertschätzung. Blumen sind nicht nur ein materielles Geschenk, sondern drücken auch Emotionen aus und zeigen, dass man jemandem eine Freude machen will.



AUSBLICK

Firmung

Samstag, 20. September 2025 um 16 Uhr in der Kirche St. Antonius Egg mit jungen Erwachsenen aus den Gemeinden Oetwil am See, Mönchaltorf, Egg und Ebmatingen/Maur

Allerheiligen/Allerseelen

Samstag, 1. November 2025 in der Kirche Oetwil, Friedhofbesuch ab 17.30 Uhr, Gottesdienst ab 18 Uhr

Familien-Gottesdienst

Samstag, 8. November 2025 um 18.00 Uhr in der Kirche Oetwil. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert der Pfarreirat einen Apéro.

VORANZEIGE

Rorate-Gottesdienst

11. Dezember 2025 um 18.30 Uhr in der Kirche Oetwil

*Für den Pfarreirat
Irene Nudelholz*

Ökumenische Kirche

Ausblick Spaghetti-Zmittag



Ökumenischer Spaghetti-Zmittag

Am Freitag, 12. September 2025 findet wiederum ab 12 Uhr ein ökumenischer Spaghetti-Zmittag statt. Die reformierte und die katholische Kirche lädt alle herzlich ins Pfarrhaus ein. Der Erlös ist für das aktuelle Dorfprojekt «twenty4forty» des Vereins «zurich-meets-tanzania».

Kirche Felsengrund

Glassandstrahlen für Kinder



Glassandstrahlen für Kinder – Kreativität trifft auf Fun!

Entdecke in der Jungschi die Welt des Glassandstrahlens – ein aufregendes DIY-Erlebnis für Kinder! Kleine Künstler und Künstlerinnen können ihr eigenes Glasdesign erschaffen – für unvergessliche Momente und einzigartige Kunstwerke zum Staunen. In der Pause lauschen wir eine spannende Geschichte aus der Bibel.

Zu dieser Aktion lädt die Jungschar Oetwil am See Kinder von der 1. bis 7. Klasse ein. Sie findet am Samstag, 13. September, 13.45–17.00 Uhr im Felsengrund 1, 8618 Oetwil am See statt.

Du kannst auch ein eigenes Glas zum Sandstrahlen mitbringen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 10.–.

Eine Anmeldung ist bis 4. September 2025 bei Sonja Lutz, Tel. 079 280 74 73, erforderlich.





Rezept

Winter-Shakshuka mit Kürbis



Zutaten

4 Portionen

- 1 Zwiebel, gehackt
- 1 Knoblauchzehe, gehackt
- Bratbutter oder Butter, zum Andünsten
- 400 g festkochende Kartoffeln, in Würfeln (1–2 cm)
- 400 g Kürbis, in Würfeln (1–2 cm)
- ½ TL Salz
- ¼ TL Kümmel, gehackt oder gemahlen
- ¼ TL Paprikapulver
- Pfeffer
- 500 g Pelati
- 100 g Saurer Halbrahm oder Crème fraîche
- 4 Eier

Saurer Halbrahm oder Crème fraîche

Zubereitung

Zubereiten: 15min

Kochen/Backen: 20min

Auf dem Tisch in: 35min

1. Zwiebel und Knoblauch andünsten. Kartoffeln, Kürbis und Gewürze kurz mitdünsten.
2. Pelati und Saurer Halbrahm/Crème fraîche dazugeben. Ca. 15 Minuten zugedeckt köcheln, bis die Kartoffeln und der Kürbis gar sind. Bei Bedarf etwas Wasser dazugeben.
3. Mit einem Löffel 4 Mulden formen, jeweils 1 Ei in die Mulde geben. Bei niedriger Hitze zugedecktpochieren, bis das Eiweiss fest ist. Das Eigelb darf noch flüssig oder weich sein.
4. Shakshuka von der Platte nehmen, mit Saurer Halbrahm/ Crème fraîche servieren.

Shakshuka wird traditionell zum Frühstück gegessen. Aber auch als Zmittag oder Znacht macht dieses Low-Carb-Gericht eine gute Figur.

Gewusst?

Dieses Rezept ist Low Carb.

1 Portion enthält: Energie: 1093kJ / 261kcal, Fett: 15g, Kohlenhydrate: 21g, Eiweiss: 11g





PHYSIO a-z GmbH
Physiotherapie - Fitness - MTT

Physio- und manuelle Therapie
Sport- Elektro- und Craniosakral-Therapie
Lymphdrainagen, Massagen, Taping
Osteopathie und Bobath

MTT, Krafttraining und Fitness
Hausbesuche

Breitstrasse 23 / 043 844 99 09
www.physioa-z.ch



...immer für Sie da

Bei uns finden Sie alles für den täglichen Bedarf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo-Fr 06.00-20.00
Sa 07.00-18.00

Willikonerstrasse 7
8618 Oetwil am See 044 929 12 12

www.bachmannholzbau.ch



Ihr Fachpartner rund um Holz

Zimmerei - Schreinerei - bachmannholzbau.ch
Nidertalstrasse 9 - 8618 Oetwil am See - 044 929 29 18

Garage plus

Die Profis
für alle Automarken

Service und Reparatur
aller Automarken bei
Verwendung von
Originalteilen

Sommer/Winterreifen

Ihr Auto ist bei uns in guten Händen.
Und das seit über 50 Jahren!



MFK Bereitstellung
und Vorführung
Beratung und Verkauf
von Neuwagen und
Occasionen

Mobilitätsgarantie

WEID GARAGE HIESMAYR AG
Willikonerstrasse 66, Oetwil am See

SOCAR
Partnerstation

Tel: 044 929 12 77
info@weidgarage.ch
www.weidgarage.ch

Socar
Geschenkkarten



Dorfanlässe

Naturschutzverein Männedorf – Uetikon – Oetwil



NVMU
Natur- und Vogelschutzverein
Männedorf | Uetikon a. S. | Oetwil a. S.

Samstag, 13. September 2025
09.00–15.00 Uhr

Pflegetag Neophyten, Bahnhof Uetikon am See

Samstag, 27. September 2025
09.00–16.00 Uhr

Pflegeeinsatz Bolligerweiher, Oetwil am See

Samstag, 04. Oktober 2025
07.56–12.30 Uhr

Exkursion Vogelzug, unterer Greifensee, Fällanden

Samstag, 25. Oktober 2025
09.00–16.00 Uhr

Pflegeeinsatz Steinbrüchel, Männedorf

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.
Mehr Infos auf Website: www.nvmu.ch

Theatergruppe

Das neue Stück heisst:
**Es fährt kein Zug
nach Irgendwo**

**Komödie in zwei Akten
von Winnie Abel**

**Dialektbearbeitung
von Nicolas Russi**

Zum Stück: Voller Freude und mit genügend Proviant in den Taschen macht sich das Chörli «Notenschlüssel» auf die alljährliche Vereinsreise. Als sie plötzlich zusammen mit anderen Mitreisenden auf einem verlassenen Bahnhof stranden, überschlagen sich die Ereignisse. Ohne Handyempfang, kein Taxistand in Sicht und nur mit spärlichen Informationen der SBB ist das Weiterkommen eine Herausforderung, die viel Fantasie und Ideenreichtum benötigt. Wir nehmen Sie mit auf diese abenteuerliche Reise.

Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen und spannenden Theaterabend.
Aufführungsort: Mehrzweckhalle Breiti

Freitag	31.10.2025	20.00 Uhr	Gratis-Cüpli
Samstag	01.11.2025	20.00 Uhr	
Sonntag	02.11.2025	16.00 Uhr	
Freitag	07.11.2025	20.00 Uhr	
Samstag	08.11.2025	20.00 Uhr	

Türöffnung jeweils 90 Minuten vor Aufführungsbeginn.

Der Vorverkauf startet am 13. Oktober 2025, online oder telefonisch jeweils Montag & Mittwoch von 18.00–19.30 Uhr, Tel. 076 720 21 69

Weitere Informationen unter www.theater-oetwil.ch



Oetenwyler Clique

Die neue Saison 2026 nimmt Formen an



Noch scheint die Fasnacht 2026 in weiter Ferne. Bald schon sind Herbstferien und der Grill im Garten wird noch mehr benutzt als die Winterjacke ...

Die Kampagne 2026 wird eine sehr kurze sein. Am 18. Feb. 2026 ist bereits Aschermittwoch und dem Fasnachtshit zu Folge, ist dann alles vorbei.

Also läuft unsere Planung für die Umzüge auf Hochtouren ...

Umzüge 2026

Das wichtigste Datum für Oetwil am See ist der Samstag, 07.02.2026

Fasnachtsumzug in Oetwil, und nachher unsere fantastische FүүүrchterBar

Weitere schon fixierte Highlights

- 24. Jan.: Uznach
- 14. Feb.: Häxefүү in Laufenburg
- 15. Feb.: Grenzumzug in Laufenburg
- 21. Feb.: Grüningen
- 22. Feb.: Horgen
- 28. Feb.: Meilen

Noch vakant sind die Bezirksumzüge in Freienbach SZ.

Unsere üblichen «Aufgaben» sind immer noch in Planung oder Ausführung:

- Die Suche nach einem Stellplatz für unseren Mottowagen geht weiter.
- Die Planung für unser Cliquenfest für das ganze Dorf, schreitet voran.
- Auch unsere GV im September, wo wir hoffentlich unsere «Probejähler» aufnehmen, und neue Interessenten begrüssen können, ist in Planung.
- Auch unser Gefährt benötigt den einen oder anderen neuen Anstrich.

Möchten Sie immer gut über unsere Aktivitäten informiert sein?

Sie finden, wie immer alles auf unserer Homepage: [Oetenwyler Clique](#)

Gerne nutze ich diese Plattform, damit all die fleissigen Hände, die unserer Clique tatkräftig unterstützen, nicht unerwähnt bleiben.

Dankeschön, ohne Euch ist vieles schlicht nicht lösbar

Wenn auch Sie uns unterstützen können, unser Präsident (Tel. 078 406 43 97) erwartet sehr gerne Ihren Anruf. Vergessen Sie nicht, Sie können bei uns auch als Gast einmalige Umzugsluft schnuppern.

Mit eme gfүүүүүүrchige

Uuuuuuuurrrrräääää

Die Oetenwyler Clique

Der Präsident: Thomas Pulvermüller



Kinder- und Jugendturnverein – KJTV



1. Generalversammlung

Christina Günther kann an der 1. GV vom KJTV 6 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Sie hält einen kurzen Rückblick auf das vergangene Turnerjahr, welches ganz im Zeichen der Zugehörigkeit zum Kantonalen- sowie Schweizerischen Turnverbandes stand. So ist der Verein bereits in den Genuss des Sponsorings von Coop gekommen und es mussten natürlich auch kantonale Versammlungen seitens des Vereins besucht werden.

Marije hat mit den Trainings im Herbst gestartet und wegen ihrem geplanten Wegzug nach Winterthur bereits eine Nachfolgerin gesucht. Auch wegen den interimswisen Engagements der übrigen VS-Mitgliedern und der Revisorin kam es nun zu einigen Rochaden.

Neu setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsidentin

Christina Günther

Kassierin

Marije van der Klis

Technische Leiterin

Michelle Götz

Revisorin

Brigitte Weber

Coaching J+S

Angela Wild

Mit Michelle Götz hat Marije eine sehr engagierte, in der Turnerfamilie gross gewordene Person gefunden, welche genau weiss, auf was sie sich einlässt. Sie hat bereits viele Ideen, wie sie die Trainings und andere Aktivitäten gestalten möchte. Somit kann nach den anderen GV-Geschäften auch die Ball- (Stab-) Übergabe an sie erfolgen. Da auch Tamara, die Tochter von Marije sich tatkräftig engagiert hat, erhal-



Von links nach rechts: Marije van der Klis, Michelle Götz, Tamara van der Wall.

ten Mutter und Tochter ein herzliches Dankeschön in Form eines Präsensts.

Zum Abschluss begeistern nebst dem Apéro einige Ki-Tu-Kinder mit einem eigens für die GV einstudierten Tanz.

In diesem Sinne, nochmals vielen herzlichen Dank euch allen für euer Engagement und einen erfolgreichen Start ins neue Turner-Jahr!

Anmeldungen:

Bitte an Michelle Götz
(auch für bestehende Mitglieder)
goetz.meier@ggaweb.ch
079 271 50 39
www.kjtv-oetwil.ch

Kinderturnen 5–7 Jahre:

Donnerstag 15.30–16.30 Uhr
Turnhalle Dörfli

Elki-Turnen 3–5 Jahre:

Mittwoch 9.30–10.30 MZH Breiti
Gymnastikraum

GESUCHT
Neue(r) Präsident/in
ab 2026!

Für den KJTV
Christina Günther
Präsidentin

SANITÄR WERNLI AG

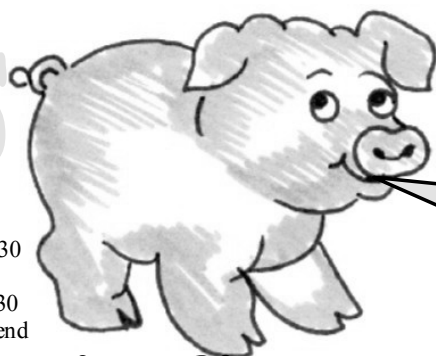
Ihr Partner für Sanitärarbeiten



Willikon 24 | 8618 Oetwil am See | Telefon 044 929 19 66
www.wernli-sanitaer.ch

Hagers

Mo ganzer Tag geschlossen
Di 8.00-12.00/14.00-18.30
Mi 8.00-12.00
Do/Fr 8.00-12.00/14.00-18.30
Sa 8.00-16.00 durchgehend



Spezialist
für Fleisch, Wurst
und mehr

Bahnhöfli - Metzger

www.hagermetzg.ch
E-mail: hagersmetzg@bluewin.ch
Tel. / Fax 044 929 01 82
Natel 079 416 87 56

Beat Hager
Altes Bahnhöfli Willikon 14
8618 Oetwil am See

Freund der Sonne, Partner des Schattens

Wir sind Ihr Partner für Sonnen- und Wetterschutz-Systeme aller Art:

- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Jalousieladen
- Rollladen
- Fensterladen



Telefon 044 935 41 00
info@widmer-rollladen.ch
www.widmer-rollladen.ch



Verein eine Welt / reformierte und katholische Kirchgemeinden

Dorfprojekt – die nächsten Anlässe

Einladung an Gross und Klein zum Spaghetti-Zmittag

Wann: Freitag, 12. September 2025 ab 12.00 Uhr
Wo: Im Pfarrhaus, Gemeinschaftsraum (bei Schönwetter im Garten)
Kollekte

Save the date: Oetwiler Filmabend

Wann: Freitag, 21. November 2025 19.00 Uhr Kirche
Der Eintritt ist frei, Kollekte

Spenden gehen an das aktuelle Dorfprojekt «twenty4forty». Im Spital Mbalizi in Ifisi (Mbeya), Tansania bietet «twenty4forty» Schwangerschaftsvorsorge sowie Ultraschalluntersuchungen an. Diese kommen sowohl den Frauen wie auch ihren Ungeborenen / Säuglingen zugute.

*Verein Eine Welt Oetwil am See,
reformierte und katholische Kirchgemeinden*

**Gemeinsam
beisammensitzen
und geniessen –
sich und anderen
Gutes tun**

**Spenden-Konto Verein Eine Welt
Spenden-Konto Dorfprojekt**

**IBAN CH06 0900 0000 8003 9398 6
IBAN CH90 0900 0000 6147 3942 1**





Praxis für integrative **Kinesiologie**

Kinesiologie ist eine ganzheitliche Methode, die das Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele in Einklang bringt.

Anwendungsbereiche:

- Lösen von Lern-/Leistungsblockaden
- Konzentrationsschwäche
- Wahrnehmungs- und Verhaltensprobleme
- Ängste
- Seelische Belastungszustände
- Bewegungseinschränkungen (Muskeln/Gelenke)
- Schmerzen aller Art
- Schlafstörungen, Bettnässen

Ich freue mich, wenn ich zur Steigerung Ihrer Lebensqualität und Ihres Wohlbefindens beitragen darf.

Termine nach Vereinbarung:
Telefon 044 929 27 12
E-Mail: silviaeggli@bluewin.ch

Silvia Eggli, dipl. Kinesiologin IKZ,
dipl. Drogistin

HOPPEL



Die Kita Hoppel hat noch freie Plätze!

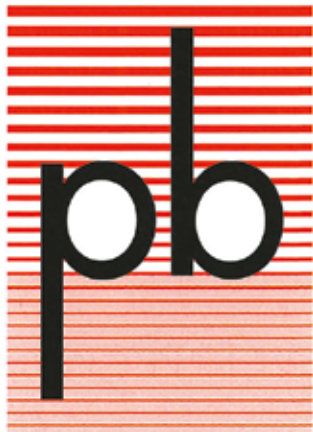
In der Kita Hoppel werden täglich, von 7:00 bis 18:30 Uhr, ca. 20 Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Schuleintritt, liebevoll und professionell betreut.

Neben den täglichen Spaziergängen und Aktivitäten im Freien, bieten wir den Kindern erlebnisreiche Stunden in unseren tollen und grosszügigen Räumlichkeiten!

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kita Hoppel | Schösslistrasse 23 | 8618 Otterwil am See
076 412 66 74 | 044 557 06 74 | info@kita-hoppel.ch | www.kita-hoppel.ch

216102



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen

Peter Blattmann

Wampflenstrasse 54 · 8706 Meilen
044 923 58 95 · info@storenblattmann.ch

 **talendo**

n|w Presenting Partner
Fachhochschule
Nordwestschweiz

Maturierenden- Messe Zürich

Samstag, 13. September 2025

Was macht dein Kind nach der Matura? Unterstütze es bei dieser Entscheidung!



Jetzt anmelden
www.mmzuerich.ch

Verein Anduriña

Rückblick und Ausblick



Auch in den vergangenen Monaten durften wir schöne Momente mit euch erleben.

Am 14. Mai fand das Spielplatzfest bei wunderschönem Wetter statt. Zahlreiche BesucherInnen – Gross und Klein – besuchten den Spielplatz, liessen sich schminken, genossen einen feinen Zvieri oder lauschten den Geschichten in der Bibliothek.

Auf dem Flohmarkt boten viele Kinder ihre Spielsachen zum Verkauf an und wir durften eine letzte Tanzaufführung der Kindertanzgruppe von Silvia Daepfen und ihren TänzerInnen geniessen. Nach 24 Jahren wird die Tanzgruppe in diesem Sommer leider aufgelöst. Ein grosses Dankeschön an das riesige Engagement von Silvia!

ELKi-Cafi:

Seit einem halben Jahr erfreut sich das ELKi-Cafi im Gemeinschaftsraum&Familientreff direkt beim Busbahnhof von Montag bis Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr an den Besucher und Besucherinnen. Es wird von Familien mit Vorkindergartenkindern gerne genutzt. Es wird gespielt, gebastelt, ausgetauscht und Bekanntschaften geschlossen. Kommt vorbei und schaute es euch an, wir freuen uns, euch willkommen zu heissen. Der Eintritt ist kostenlos, bezahlt wird nur ein Unkostenbeitrag an die Konsumationen. Möchtest du auch ein Teil unseres Leitungsteam werden, melde dich bei uns, wir würden uns freuen.

Näh- und Flickmorgen:

Ebenfalls findet im Gemeinschaftsraum & Familientreff im Mühlegg beim Busbahnhof ca. einmal pro Monat am Mittwochmorgen während dem ELKi-Cafi der Näh- und Flickmorgen statt – für Interessierte mit oder ohne Kinder. Mit ihrem Fachwissen unterstützt Corinne dich gerne kostenlos bei deinem Projekt oder hilft bei Fragen rund ums Thema Nähen.

Die genauen Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich.

Save the Date:

Wir freuen uns auf das bevorstehende Wanderwochenende am **20./21. September 2025** und das Weihnachtsbasteln am **22. November 2025**. Oder besucht uns am **03. Dezember 2025** bei unserem Adventsfenster.

Am **20. Oktober 2025** startet bereits zum vierten Mal der Elternkurs «Erziehung durch Beziehung», welcher an sechs Abenden stattfindet.

Genauere Informationen über diese und alle weiteren Anlässe findet ihr unter:

www.verein-andurina.ch

oder folgt uns auf Instagram:

https://www.instagram.com/andurina_8618/?utm_source=qr&igsh=MTU3emZocTZhaXQ%3D#

Ramona Sutter



ENGEL & VÖLKERS

Dorothea Meckl- Lokal vernetzt

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

RAPPERSWIL

043 210 92 20 | engelvoelkers.com/rapperswil



Besuchen Sie
uns online

Einführungskurse

Kinder 7-13 Jahre / 50+ / Ab 14 Jahre



Donnerstag, 4. Sept. 2025

Turnhalle Dörfli in Oetwil am See

18:30 – 19:30 Uhr

Kinder 7 – 13 Jahre

Mit Dipl. Karatelehrer schweiz. Karate Verband
J&S Leiter, J&S Kindersport und J&S Coach
Bibi 5. Dan, Tsering 2. Dan und Kaspar 1. Dan

Die **No1** Adresse für **Karatesport**
in der Region.



19:30 – 20:30 Uhr

50+ Gesundheitstraining mit Bibi

Dieses Bewegungstraining, welches das körperliche
und geistige Wohlbefinden fördert, basiert auf jahr-
hundert alter Tradition und Erfahrung.

Das Training beinhaltet Muskeltraining (mit eigenem
Körpergewicht) von Kopf bis Fuss, fördert die Rumpf-
stabilität und verbessert das Gleichgewicht und er-
weitert die koordinativen Fähigkeiten. Bewusste Brust-
und Bauchatmung ist ein wichtiger Bestandteil des
Trainings. Tipps und Tricks sowie Anwendungen
für die Selbstverteidigung werden ebenfalls vermittelt.



19:30 – 20:30 Uhr

Erwachsene ab 14 Jahre

Karate entwickelt die Persönlichkeit.

Anmeldung vor Ort

**5x Donnerstag
Kosten 80.- bar am 1. Kurstag zu bezahlen**

Karate Kai (KKO)

Historisches Ereignis für den KKO



JKA (Japan Karate Association) Europameisterschaft 2025 in Prag

Die JKA-Europameisterschaft 2025 in Prag war eine der erfolgreichsten JKA Turniere für den SKR Verband überhaupt. Mit 18 Sportlerinnen und Sportlern, zwei Coaches und mit drei Schiedsrichtern startete das Schweizerteam am Samstag, 10. Mai zum eintägigen Turnier. Am Ende des Tages erreichte das CH-Team in der Nationenwertung von 25 Nationen den herausragenden 3. Rang – ein historisches Ergebnis!

Historisch auch für den Karate Kai Oetwil am See!

Denn in diesem Schweizerteam kämpfte ein KKO Mitglied mit. Er ist 18 Jahre alt, wohnt in Oetwil am See und heisst

Luca Schönenberger. Sein Vater ist Schweizer und seine Mutter aus Japan. Vom kleinem Karateverein zum Schweizer Nationalteam aufgestiegen.

Jetzt hat das SKR Schweizer Team ein neues Kata, Einzel- und Team Kumite Mitglied.

Diesen 3. Rang JKA Europameisterschaft musste Luca jedoch sowohl physisch als auch psychisch hart erkämpfen. Seine Kämpfe waren äusserst stabil und leistungsfähig. Eine einzigartige Leistung!

Dabei ist das Potential dieses Karatekas noch nicht ausgeschöpft.

Palden Gangshontsang

5. Dan Karate

Trainer und TK Leiter des KKO

Oetwil am See



Luca, Noha, Simo



Die Medaille

KERZENZIEHEN



Sonntag, 09. November	11 bis 17 Uhr
Mittwoch, 12. November	14 bis 20 Uhr
Samstag, 15. November	13 bis 17 Uhr
Sonntag, 16. November	11 bis 17 Uhr
Mittwoch, 19. November	14 bis 20 Uhr
Freitag, 21. November	13 bis 17 Uhr
Samstag, 22. November	13 bis 17 Uhr

Während dem Kerzenziehen hat das Elternrat-Bistro offen.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von
der Adventsstimmung verzaubern.

Eltern - Kind- Kerzenziehen



Freitag, 14. November 14 bis 17 Uhr
ausschliesslich für
Kindergartenkinder und jünger



Feuerwehrgebäude
Speerweg 4
8618 Oetwil am See



Elternrat
Oetwil am See



Schul- und Gemeindebibliothek

Vom Lesen und (vor)lesen lassen



Lesen lohnt sich –

Antolin Wettbewerb 2025

An unserer Schule findet in der Mittelstufe jedes Jahr der Antolin-Wettbewerb statt. Die SuS lesen während einem bestimmten Zeitraum so viele Bücher wie sie möchten und beantworten anschliessend die dazugehörigen Fragen auf der Antolin-Plattform www.antolin.westermann.de.

Für jedes gelesene Buch erhalten die SuS eine bestimmte Anzahl an Punkten, abhängig von der Schwierigkeit und Länge des Buches. Die Zeit des Wettbewerbs macht sich bei uns in der Bibliothek jeweils mit gähnender Leere in unseren Buchregalen bemerkbar, was uns immer ausserordentlich freut.

Die Bibliothek stellte in den vergangenen Jahren als Hauptgewinn des Antolin-Wettbewerbs einen tollen Brunch in der Bibliothek in Aussicht und die Schulklasse mit den meisten gesammelten Punkten kam in den Genuss dieses beliebten Anlasses. Dieses Jahr wollten wir jedoch zum ersten Mal die potenziellen Gewinnerinnen oder Gewinner einzelnen belohnen und überlegten uns einen neuen Hauptgewinn für den 1., 2. und 3. Platz. Einen Medieneinkauf im Glattzentrum Wallisellen in der Buchhandlung Lüthy Balmer Stocker. Und so kam es, dass ich Nora Vego und die Schwestern Finja und Nora Kaiser am 11. April 2025 zu Hause abholte und mit ihnen ihrem Gewinn entgegenfuhr.

Die Autofahrt war gespickt mit Vorfreude und aufgeregtem Geschnatter. In der Buchhandlung angekommen gab es von mir lediglich zwei Anweisungen: 1. Sucht alle Bücher aus, die ihr gerne lesen würdet und 2. Sucht bitte auch Bücher für die Jungs aus. Gesagt, getan und der Stapel mit den Wunschbüchern wurde immer höher. Beeindruckend, wie zielsicher sich die drei Mädchen in der Buchhandlung bewegten und wie sicher sie sich bei der Buchstapelerweiterung jeweils waren, dass wir dieses Buch gaaanz sicher noch nicht im Bibliotheksbestand haben. Dank gezielter Fragen erfuhr ich, was die Mädchen in unserer Bibliothek anspricht und anhand welcher Kriterien sie entscheiden, welches Exemplar sie am Ende ausleihen. Dies sind für mich sehr wert-

volle Insiderinformationen. Auch ohne Hauptgewinn eines Wettbewerbs laden wir unsere jungen Leserinnen und Leser stets dazu ein, uns ihre Wunschbücher mitzuteilen. Die Partizipation bei der Auswahl all unserer Medien ist uns ein Anliegen. Die Bibliothek gehört allen und ist bestrebt für alle Zielgruppen Lesestoff anzubieten.

Zwei Stunden später traten wir den Weg zur Kasse an und als die drei Mädchen erfuhren, wie viel Franken wir in dieser Zeit auf den Kopf gehauen haben, wurden ihre Augen ganz gross. Ja, Bücher sind wertvoll und haben ihren Preis. Einer von vielen Gründen in unserer Bibliothek ein Jahresabo abzuschliessen. Mit bereits zwei ausgeliehenen Büchern pro Jahr, hat sich das Jahres-Abo für Erwachsene bereits ausgezahlt.

Nach dem intensiven Büchershopping stärkten wir uns mit Getränken und Süssgebäck und machten uns mit voll gepackten Taschen auf den Heimweg.

Herzliche Gratulation den drei Antolin Wettbewerb-Gewinnerinnen:

1. Platz: Nora Vego

Klasse 4b, 5100 Punkte

2. Platz: Finja Kaiser

Klasse 4b, 3200 Punkte

3. Platz: Nora Kaiser

Klasse 4c, 2872 Punkte



Von links nach rechts: Nora Vego, Nicole Bischof, Finja Kaiser, Nora Kaiser

Lesung und Plauderei mit Blanca Imboden

Sie schreibt gerne und viel. Ihr erstes Buch erschien vor 1997 und heute sind es über 20 Bücher. Die Rede ist von der Innerschweizer Bestsellerautorin Blanca Imboden. «Rigi – Eine fröhliche Geschichte von traurigen Leuten», «Die Löffelliste» und ihr aktuelles Buch «Schlaflos in Seelisberg» sind nur einige ihrer Werke, die jeweils innert Tagen in die oberen Ränge der Schweizer Bestsellerliste eingezogen. Manche sogar auf Platz 1! Im November 2025 erscheint «Der fünfte Advent».

Mit grosser Freude teilen wir mit, dass Blanca Imboden am Freitag, 19. September 2025 um 20.00 Uhr eine Lesung in unserer Bibliothek geben wird. Imboden liest aus verschiedenen Büchern und Kolumnen, plaudert aus dem Nähkästchen, erzählt Anekdoten aus ihrem Schriftstellerinnen-Leben und ist anschliessend bei einem Apéro offen für Fragen aller Art.

Ihre Anmeldungen nehmen wir gerne unter bibliothek@schule-oetwil.ch entgegen. Der Eintrittspreis beträgt CHF 15.–.

Bis bald in unserer Bibliothek!



Zum Lesen oder (vor)lesen lassen.

Nicole Bischof
Bibliothekarin

Maler Pally

eidg. dipl. Malermeister
Breitstrasse 2
8618 Oetwil am See
Tel. 079 625 82 88



Fachgerecht führen wir gerne für Sie folgende Arbeiten aus:

- Malerarbeiten
- Tapeziererarbeiten
- Plastiken/Putze
- Schriften
- Fassadenisolationen

66 Jahre Qualität



Das Pneuhaus mit den
vernünftigen Preisen!



Wir sind umgezogen, neu finden Sie
uns an der Studbachstrasse 21a in Hinwil

Pneuhaus Schaufelberger AG

Studbachstrasse 21a, 8340 Hinwil 044 937 43 91
www.pneuschaufelberger.ch

Dienstleistungsangebote:

Netcare, kostenloser Hauslieferdienst, Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessung, diskreter Beratungsraum, individuelle Impf- und Reiseberatung, Kontrolle Ihrer Hausapotheke, genügend Parkplätze.



Apotheke & Drogerie

Parfumerie Leue

Dr. Reza Mirsaidi, Zentrum Leue, Alte Landstr. 258, 8708 Männedorf
Tel. 044 922 15 15, Fax 044 922 15 16, www.apotheke-leue.ch

Adi Zöllinger GmbH

Spenglerei | Sanitäre Anlagen | Reparaturservice | Flachbedachungen

Willikon 38, 8618 Oetwil am See
Tel.: 044 929 18 06
Fax: 044 929 18 28

Mobile: 079 687 72 77
Web: www.adizollinger.ch
Email: az@adizollinger.ch

Anschlusslösungen Abschlussklassen 3. Sek Oetwil am See

Klasse 3.1

Anschlusslösung	Anzahl (18 SuS)
BWJ	3
Fachfrau Apotheke EFZ	1
Elektroinstallateur EFZ	1
Fachmann Gesundheit EFZ	1
Gymnasium an einer Privatschule	1
Plattformentwickler EFZ	1
Logistiker EFZ	1
Kaufmann / Kauffrau EFZ	2
Gärtner EFZ	1
Schreiner EFZ	1
Motivationssemester SEMO	1
Praktikum Fachfrau Betreuung	1
Fachfrau Betreuung EFZ	1
Zimmermann EFZ	1
Heizunginstallateur EFZ	1



Klasse 3.2

Anschlusslösung	Anzahl (20 SuS)
BWJ	1
Dentalassistentin EFZ	1
Elektroplaner EFZ	1
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	2
Gymnasium Uster	1
Plattformentwickler EFZ	2
Applikationsentwickler EFZ	1
Kaufmann / Kauffrau EFZ	4
Koch EFZ	1
Montage Elektriker EFZ	1
Motivationssemester SEMO	2
Polymechaniker EFZ	1
Praktikum Fachfrau Betreuung	2





- täglich frisch zubereitete und saisonale Kuchen und Desserts
- viele verschiedene Sandwiches
- von Oktober bis April grosse Auswahl an Pralinés
- Bio-Tee/Fairtrade-Kaffee

Montag bis Freitag 7.30 bis 18.45 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage 9 bis 18 Uhr

Kafi, Clenia Schlössli AG, 8618 Oetwil am See / Telefon 044 929 83 30 / www.clenia-gastro.ch

Abplanalp AG Malergeschäft

Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.abplanalpag.ch>

Dipl. Malermeister

8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 10 15
maler@abplanalpag.ch

Qualität seit 1966

- Renovationen
- Neubauten
- Spritzwerk
- Betonsanierungen
- Tapeten
- Fassaden
- Schriften
- Beratungen
- Selbstklebeschriften und Logos in allen Grössen und Farben
- Digitaldruck für Werbebanner, Kleber, Werbetafeln

Mitglied SMGV

**HAST DU
STROM
IM
BLUT?**

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle
unter bernauer.ch/lehre

B **BERNAUER**
ELEKTRO-TELECOM

Natur- und Vogelschutzverein

Amphibien und Reptilien – einst verabscheut und geächtet



Wann haben Sie zuletzt einen Grasfrosch beim Laichen in Ihrem Gartenteich beobachtet? Ein Bergmolch kommt zum Atmen an die Oberfläche und zeigt seinen orangen Bauch. Oder Sie entdecken beim Umsetzen Ihres Komposts eine Blind-schleiche beim Sonnenbad. Eine Mauer-eidechse flitzt über die Trockenmauer. An warmen Sommerabenden sind Wasserfrösche aus fast jedem Weiher an ihren lauten Rufen zu erkennen. Mit viel Glück können Sie eine Ringelnatter schwimmend im Bolliger Weiher auf der Jagd beobachten. An einem regnerischen Sommertag kreuzt vielleicht ein Feuersalamander Ihren Weg am Waldrand, und auf einer Bergwanderung entdecken Sie möglicherweise einen schwarzen, glänzenden Alpensalamander. All diese Beobachtungen sind aufmerksamen Gartenbesitzern und Spaziergängern möglich, da es sich um die bei uns noch häufigen Amphibien- und Reptilienarten handelt. Andere der in der Schweiz vorkommenden 19 Amphibien- und 14 Reptilienarten sind jedoch stark gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht. Durch die Trockenlegung von Feuchtgebieten, den Einsatz von Pestiziden, den Insektenschwund und die massive Zunahme des Strassenverkehrs werden sie immer weiter zurückgedrängt.

Es sind zwei wenig beachtete Tierklassen der Wirbeltiere, die in den letzten Jahren durch Schutzmassnahmen etwas in den Vordergrund gerückt sind. Seit 1967 sind alle einheimischen Lurch- und Kriechtierarten bundesrechtlich geschützt. 1979 wurde die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch) gegründet. Es wurden Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung erfasst und an vielen Orten Schutzmassnahmen eingerichtet. Trotzdem muss von einem schleichenden Bestands- und Habitatsschwund gesprochen werden. Die Umweltbedingungen haben sich durch Umweltgifte verschlechtert und der Strassenverkehr nimmt weiterhin zu. Seit 180 Millionen Jahren haben Amphibien und Reptilien manche Krise überlebt und sich an veränderte Umweltbedingungen angepasst. Aktuell sind die Amphibien durch eine Pilzkrankung weltweit bedroht. Hoffen wir, dass sie auch damit fertig werden und Resistenzen ausbilden können. Auch in Siedlungen ist Hilfe möglich, beispielsweise durch die Anlage naturnaher Grünflächen und Gärten, wie ich es in meinem Artikel zu naturnahen Gärten im «Oetwiler» vom Juni 2025 beschrieben habe. Für Schutz und Förderung der Kleintiere sind Ast- und Steinhaufen, Trockenmauern

und Grassäume notwendig, wo sie sich sonnen, verstecken und Futter finden können. Dornensträucher helfen, die Tiere vor den vielen Katzen zu schützen. In einem naturnah gepflegten, «unaufgeräumten» Garten kann die Artenvielfalt gross sein, da er ein Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen darstellt. Damit ist die Nahrungsgrundlage für Insektenfresser wie Amphibien, Reptilien, Igel, Spitzmäuse, Fledermäuse und Vögel gesichert. Häufige Fallen wie Kellerfenster, Lichtschächte und Abwasserschächte sollten mit Gittern abgedichtet oder mit Ausstiegshilfen versehen werden. Auf den Einsatz von Gift im Garten sollte verzichtet werden. Ein Gartenteich kann für häufige Arten wie Grasfrosch, Bergmolch und Wasserfrosch ein Laichgewässer sein. Er darf aber keine Fische enthalten, da diese deren Eier und Larven fressen. Ansiedlungsversuche sollten unterlassen werden. Mit etwas Geduld werden sich Tiere einfinden, wenn der Lebensraum passt. Seit Anfang Juni wird die Kreuzlenstrasse saniert und dabei ein Amphibienleitsystem eingebaut, da der Schützenweiher ein wichtiges Laichgewässer für Grasfrösche, Erdkröten und Bergmolche darstellt. Diese Amphibienzugstelle wurde seit vielen Jahren von der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich und Mitgliedern des Naturschutzvereins Männedorf-Uetikon-Oetwil betreut, um den wandernden Tieren die Erreichung ihres Laichgewässers zu ermöglichen. Dies sollte in Zukunft durch die eingebauten Strassen-Unterführungen für Kleintiere nicht mehr notwendig sein.

Quellen:

Andreas Meyer et.al.: Auf Schlangenspuren und Krötenpfaden, Amphibien und Reptilien der Schweiz

www.infofauna.ch / www.pronatura.ch

Wildtierbeobachtungen im Siedlungsraum können gemeldet werden auf www.wildernachbarn.ch

Georgina Brandenberger
Co-Präsidentin NVMU
email: brandenberger@bluewin.ch



Grasfrösche beim Laichen im Weiher Winterhalden / Foto: Georgina Brandenberger

Das spezielle Hobby eines Oetwilers

Motocross im Blut: David und Kimo Roider teilen die Leidenschaft für den Extremsport

Was 2001 als spontane Idee unter Kollegen begann, hat sich für David Roider zu einer echten Lebensaufgabe entwickelt – und für seinen Sohn Kimo zu einer tiefen Leidenschaft. Seit 2014 sitzt auch Kimo im Sattel, inspiriert von Motocross-Größen wie dem Schweizer Jeremy Seewer, dem Amerikaner Haiden Deegan und nicht zuletzt von seinem eigenen Vater.

Die Faszination für den actionreichen Sport liegt für Vater und Sohn auf der Hand: Adrenalin pur, das Gefühl für die Maschine, ständig wechselnde Streckenbedingungen – von Sprüngen über Kurven bis zu Löchern und Leisen im Boden, die sich

im Laufe des Tages ständig verändern. Motocross verlangt Mut, Technik, Fitness, ein feines Gespür für das Motorrad – und jede Menge Kopfarbeit.

Mehr als nur ein Sport – eine Vater-Sohn-Beziehung auf zwei Rädern

Für David bedeutet der Motorsport vor allem eines: gemeinsame Zeit mit seinem Sohn. Ob auf der Strecke oder in der heimischen Werkstatt – die beiden schrauben, putzen und tüfteln gemeinsam an den Maschinen, bereiten sich auf das

nächste Weckend vor und reflektieren danach gemeinsam. Seit David selbst keine Rennen mehr fährt – seine aktive Zeit bei der SAM (Schweizermeisterschaft) ging von 2003 bis 2011 – ist er mit Herzblut Betreuer, Mechaniker, Trainer, Koch und Chauffeur für Kimo und fährt selbst auch heute noch mit grosser Leidenschaft.

Rund alle zwei bis drei Wochen reisen die beiden zwischen Februar und November zum trainieren, vorwiegend nach Italien. Strecken wie Dorno oder Max Land mit ihren breiten Sandpisten und sogar einem Pool gehören zu Ihren Favoriten.

Stürze, Sorgen – und der Wille, wieder aufzustehen

Natürlich ist Motocross auch mit Risiken verbunden. Im Herbst 2023 stürzte Kimo schwer und brach sich den Oberschenkel – nach einer missglückten Landung, bei der andere Motorräder im Weg lagen. Für David ein Moment voller Selbstzweifel: «Warum habe ich meinem Sohn das beigebracht?», fragte er sich. Doch Kimo ließ sich nicht unterkriegen – nach einer langen, schmerzhaften Pause sass er im Frühling 2024 wieder auf dem Motorrad. Aufgeben? Keine Option.

Lernen vom Vater – mit Respekt und Präzision

Kimo schätzt die Erfahrung seines Vaters sehr. Von ihm lernte er nicht nur die Technik des Fahrens, sondern auch den respektvollen Umgang mit dem Sport. Gemeinsame Schraubereien in der Werkstatt gehören ebenso dazu wie die Diskussion um das perfekte Setup – für Sicherheit, Leistung und Stil. Meinungsverschiedenheiten? Kaum. Höchstens ein väterlicher Hinweis, dass Kimo noch etwas präziser arbeiten könnte. Aktuell fährt Kimo eine KTM 125ccm 2-Takter, plant aber den Wechsel auf eine 250er 4-Takter. Seine Anfänge machte er mit einer kleinen 50ccm-Maschine. Besonders stolz ist er auf den Moment, als er seinen Vater das erste Mal auf der Strecke überholen konnte. Eine Profikarriere wird





es wohl nicht mehr – «Dafür ist es zu spät», meint Kimo nüchtern –, aber träumen darf man trotzdem.

«Man muss es leben» – Motocross als Lebensstil

Motocross ist für David und Kimo mehr als ein Sport – es ist ein Lebensgefühl. Sie lieben die gemeinsame Zeit mit Freunden, die Atmosphäre auf den Motocross-Rennparks und das Entdecken neuer Orte.

Der Zeitaufwand ist sehr gross, doch für die beiden ist klar: «Es ist die beste Sportart der Welt – man muss sie einfach leben.»

Die beiden halten sich mit mindestens zwei Krafttrainings- oder Bikeeinheiten pro Woche fit. Kimo fährt auch in seiner Freizeit Motorrad auf der Strasse, betreibt Downhill und trifft sich mit seinen Kollegen. Trotz all der Leidenschaft steht seine Ausbildung zum Produktionsmechaniker derzeit an erster Stelle.

Sein Tipp an Jugendliche, die mit Motocross beginnen möchten: «Nicht übermütig werden und immer mit dem Kopf fahren!» Wer eine Profikarriere anstrebt, muss bereits mit vier oder fünf Jahren starten.

Wir bedanken uns bei David und Kimo Roider für diesen spannenden Einblick in ihre Welt voller Speed, Technik und Zusammenhalt.

Bilder: zvg



Wenn das Leben weiterzieht, kümmern wir uns um den Rest

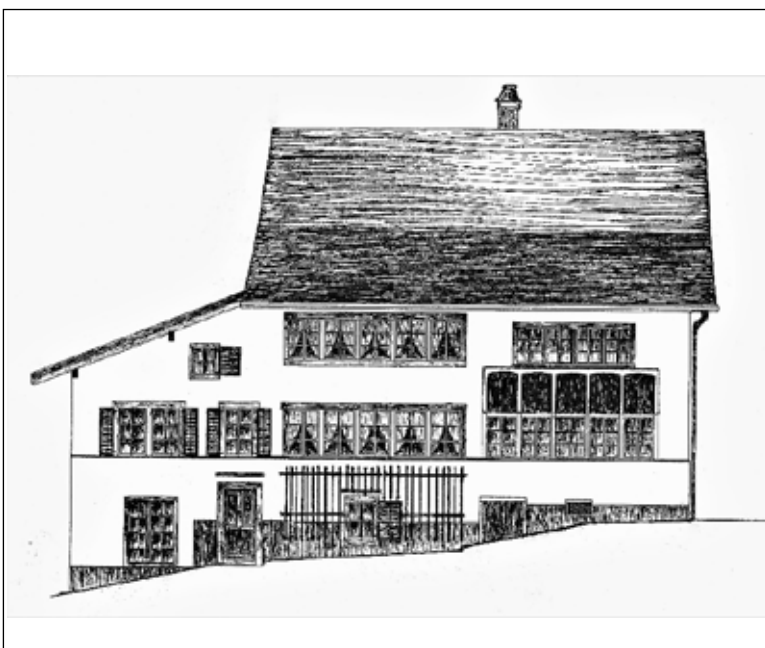
Sprechen Sie mit uns. Wir erstellen Ihnen eine unverbindliche
und kostenlose Verkaufsofferte für Ihre Immobilie.

Marc Brühwiler
Immobilienbewirtschafter mit eidg. Fachausweis



NOVA Bautreuhand AG
Industriestrasse 37 · 8625 Gossau ZH
Tel. 043 833 70 50 · www.nova-ag.ch

Seit über
30 Jahren
in der
Region.



Ortsmuseum Oetwil am See

Chilerain 10

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober
jeden 1. Samstag und Sonntag im Monat
14.00 bis 17.00 Uhr

Sonderausstellung 2025:

„Zimmermeister Heinrich Suter“
1877 - 1939

Gruppenführungen jederzeit auf Anfrage
044 512 01 10 (Bürozeiten)
oder museen@oetwil.ch



Sanitär Fuchs

plant – installiert – repariert
Ihre Sanitär- und Heizungsanlagen

Bitte rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Josef Fuchs, dipl. Sanitär-Installateur, Speerweg 3, 8618 Oetwil am See, Tel. 044 929 28 00

Clenia Schlössli AG

Buntes Projekt der Klinikschule

Während des Sommers haben die Kinder und Jugendlichen der Klinikschule in Oetwil am See draussen ein tolles Projekt verfolgt: Sie sprayten ihre eigenen, kreativen Bilder auf die Bautrennwand vis-a-vis der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Man darf gespannt sein, wie es damit weitergeht und wie sehr die bunte und fantasiereiche Wand alle Passanten erfreuen wird.

Hier gehts zur Website der Klinikschule der Clenia Young im «Schlössli»: <https://www.clenia-young.ch/standorte/clenia-schlössli/aufenthalt-ambiente/wissensinsel>.

Mehr Infos über die Clenia-Gruppe
www.clenia.ch

Clenia AG auf Facebook und LinkedIn,
clenia.ag auf Instagram.



Schlösslitag am Samstag, 6. September 2025

Das «Schlössli» lädt die Oetwiler Bevölkerung auch dieses Jahr zum beliebten Schlösslitag ein. Auf dem Klinik-Areal erwartet die Besucherinnen und Besucher von 11 bis 16 Uhr eine Vielfalt von Aktivitäten zum Staunen und Ausprobieren. Zudem gibt es eine Klinikvorstellung und Führungen auf den Stationen sowie einen Fachvortrag von Dr. med. Niklas Brons, Chefarzt, zum Thema «Die psychische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter fördern». Weitere Informationen unter www.clenia.ch/news.

Adventsfenster 2025

32 Jahre Adventsfenster

Eine schöne Tradition in Oetwil sind die Adventsfenster. Vor 32 Jahren wurden das erste Mal Oetwilerinnen und Oetwiler angefragt, wer mitmachen möchte.

Hätten Sie nicht Lust ein Fenster zu dekorieren, bei dem Adventskalender der besonderen Art? Die Fensterbilder können gemalt oder mit verschiedenen Materialien kreiert sein, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Vom 1.–24. Dezember erleuchten täglich ein neues Fenster von 18.00–21:00 Uhr. Die Fenster leuchten bis Ende des Monats, viele Oetwiler nutzen die Gelegenheit für einen abendlichen Spaziergang.

Wenn Sie an Ihrem Eröffnungsdatum, Gäste zu einem warmen Punsch oder Tee

willkommen heissen möchten, teilen Sie es mir bei der Anmeldung mit und markieren Sie Ihr Fenster mit einer roten Masche.

Der Adventskalender wird in der Dezember-Ausgabe des oetwilers publiziert. Interessiert?

Sie erreichen mich wie folgt:

Birgit Hoogeveen

Telefon: 044 929 04 61 oder

Natel: 076 390 04 61

E-Mail: birgit@hoogeveen.ch

Anmeldeschluss:

19. September 2025



Helen Dahm Museum

Brücken bauen, Brücken überschreiten – diesjährige Ausstellung

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

Brücken bauen, Brücken überschreiten und vielerlei Porträts sind die Themen der diesjährigen Ausstellung im Helen Dahm Museum.

Der Künstler/Kurator Thierry Perriard hat eine vielseitige Schau zusammen gestellt nochmals wie letztes Jahr mit dem Hintergrund Helen Dahms druckgraphische Werke bekannter zu machen.

«Dem Anderen entgegen sehen» ist der Titel der aktuellen Ausstellung. Dies lädt schon im ersten Raum, der Stube, die Möglichkeit offen, sich beim Puzzeln oder beim Brückenbauen über Oetwils Gewässer kennen zu lernen, sich entgegenschauen. Am Samstag, 13. September, im Rahmen der Europäischen Denkmaltage, führt Sie Thierry Perriard um 14.30 Uhr durch die Ausstellung, erklärt Hintergründe und Techniken. Tags darauf, am Sonntag, 14. September zur gleichen Zeit, führt Perriard ein Künstlergespräch mit Sebastian Utzni, der auch mit einem grossen Werk in der Ausstellung vertreten ist. Beide Veranstaltungen möchte ich Ihnen wärmstens empfehlen. Die diesjährige Ausstellung dauert noch bis am 1./2. November. Zeit also, vielleicht auch mit Freunden und Bekannten vorbeizuschauen am Chilenrain 10.



Im Dezember werden Schulkinder wieder helfen, die Fenster der Dahmstube zu dekorieren für den Adventsrundgang.

Ebenfalls im Dezember haben Sie die Gelegenheit an einer Verkaufsausstellung ein Bild von Helen Dahm zu erwerben. Genauere Angaben dazu erhalten Sie auf unserer

Webseite, www.helen-dahm.ch.

Wir freuen uns sehr über einen Besuch im Museum.

*Herzliche Grüsse
Regula Tischhauser
Museumsleitung Helen Dahm Museum*

Öffentliche Anlässe Sept. – Nov. 2025

- | | |
|--------------------------------|--|
| MI, 03.09. · 13.30 – 15.30 Uhr | Strickmode Verkauf |
| MI, 01.10. · 14.30 Uhr | Klassisches Konzert
mit Ursula Emch am Klavier |
| DI, 21.10. · 15.00 Uhr | Schlagermusik im Restaurant |
| DI, 04.11. | Kino im Loogarten |
| DI, 18.11. · 14.00 – 16.00 Uhr | Kleiderladen |

Hinweis: Anlässe können kurzfristig geändert werden.
Bitte regelmässig den Kalender auf unserer Website überprüfen. Vielen Dank.

 **Stiftung
Loogärten**
Lebensqualität im Alter

Weitere Informationen
loogarten.ch/aktivitaeten/

Loogarten Esslingen

Ausbildung mit Herz und Verstand

Wer denkt, dass sich in der Stiftung Loogarten alles ausschliesslich um Pflege dreht, liegt weit daneben. Hier steht nicht nur das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner im Fokus – auch die nächste Generation wird aktiv gefördert! Im Loogarten werden junge Menschen mit viel Engagement in verschiedenen Berufen ausgebildet – und diese Begeisterung ist spürbar.

Derzeit absolvieren 19 Lernende ihre Ausbildung im Loogarten. Sie sammeln erste Berufserfahrungen in den Bereichen Kaufmann/-frau EFZ, Fachperson Gesundheit EFZ, Koch/Köchin EFZ, Fachperson Betriebsunterhalt EFZ sowie Fachperson Hauswirtschaft EFZ. Jede dieser Ausbildungen bringt ihre eigene Dynamik mit sich und bietet den Lernenden ein spannendes, praxisnahes Umfeld. Doch damit nicht genug: Regelmässige Lernwerkstätte ergänzen die Ausbildung. Hier werden die Lernenden von erfahrenen Fachpersonen begleitet – praxisnah, lebendig und mit viel Raum für Austausch. Statt trockener Theorie stehen echte Alltagssituationen im Mittelpunkt: sei es Themen der Pflege, Präsentationstechniken oder Social Media. Die Lernwerkstatt ist ein Ort des Lernens und Wachsens, an dem junge Menschen nicht nur fachlich, sondern auch persönlich reifen. Die Kombination aus fundierter Theorie, gelebter Praxis und individueller Begleitung macht die Ausbildung im Loogarten besonders. Denn hier zählt nicht nur, was man lernt – sondern auch, wie man es lebt. Und genau das ist im ganzen Haus spürbar.

Valerie – Mit Leidenschaft durchs Ziel: Mein Weg zur Köchin EFZ

Ich bin Valerie und habe soeben das dritte Lehrjahr meiner Ausbildung zur Köchin EFZ im Pflegezentrum Loogarten abgeschlossen – inklusive dem QV, das für mich ein bedeutender Meilenstein war. Nach drei intensiven, lehrreichen Jahren blicke ich stolz auf meinen Weg zurück. Kochen war für mich von Anfang an mehr als nur ein Beruf – es ist eine Leidenschaft, die mich täglich motiviert.

Rückblick auf die Ausbildung

Die Ausbildung im Pflegezentrum war für mich besonders bereichernd. Hier steht nicht nur das Kochen im Fokus, sondern auch der Mensch. Unsere Bewohnenden schätzen gutes, liebevoll zubereitetes Essen – und es hat mir jeden Tag Freude bereitet, ihnen mit meinen Gerichten ein Stück Lebensqualität zu schenken. Ich habe gelernt, auch unter Zeitdruck ruhig zu bleiben, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten – Fähigkeiten, die weit über die Küche hinaus wertvoll sind. Gleichzeitig habe ich in den Jahren bemerkt, dass der Beruf nicht ganz meinen persönlichen Träumen entspricht.

Das QV – Ein besonderer Moment

Die letzten Wochen vor dem QV waren geprägt von viel Vorbereitung, Probekochen, Planung und natürlich auch einer gewissen Nervosität. Ich wollte zeigen, was ich in den vergangenen Jahren gelernt habe – von der Menüplanung über die sorgfältige Warenbewirtschaftung bis zur präzisen Zubereitung. Als es dann so weit war, war ich aufgeregt, aber bereit. Das Gefühl, nach dem letzten Handgriff am Teller zu wissen: Ich habe es geschafft, war unbeschreiblich.

Ein Blick nach vorn

Jetzt, nach dem QV, beginnt ein neues Kapitel für mich. Ich bin gespannt, wohin mich mein Weg als ausgebildete Köchin führen wird – vielleicht in eine andere Küche, vielleicht in eine neue Richtung innerhalb der Gastronomie. Aktuell bin ich mir unsicher, ob ich in diesem Beruf bleiben möchte – sicher bin ich mir aber, dass ich meine Begeisterung für das Kochen weitergeben, mich persönlich weiterentwickeln und mein Wissen vertiefen möchte. Besonders fasziniert mich die vegetarische und vegane Küche – in diesem Bereich würde ich mich gerne noch intensiver einbringen.



*Jede Bewegung sitzt. Jede Zutat zählt.
Hier wächst eine Fachfrau mit Biss.»*

Mein Fazit

Die Lehre war herausfordernd, aber auch unglaublich erfüllend. Ich bin dankbar für die Unterstützung meines Teams, für die vielen Lernmomente und für die Möglichkeit, im wunderschönen Pflegezentrum Loogarten meine Ausbildung absolvieren zu dürfen. Ich nehme aus dieser Zeit nicht nur ein EFZ mit – sondern auch sehr viele schöne Erinnerungen und wertvolle Erfahrungen. Vielleicht sieht man sich in ein paar Jahren wieder – ein Pflegezentrum wie dieses findet man nicht an jeder Ecke.

**«Ausbildung bedeutet, täglich zu wachsen –
fachlich wie persönlich.»**

Spielgruppe «Häsli hüpf» und Feldhäsli

Ein Ort zum Entdecken, Spielen, Freundschaften schliessen



In unserer Spielgruppe «Häsli hüpf» dürfen Kinder einfach Kinder sein. Im freien Spiel können sie sich ausleben, Neues entdecken und ganz spielerisch Freundschaften knüpfen.

Ob im liebevoll eingerichteten Spielhaus, wo gekocht, gebacken und gewerkelt wird, oder draussen im grossen Sandkasten – bei uns gibt es immer etwas zu erleben! Die Kinder dürfen auf einem Spielpony reiten, mit einer kleinen Vespa fahren, mit Autos spielen oder einfach ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Zum Abschluss des Morgens lesen wir gemeinsam ein Bilderbuch – ein ruhiger Moment, der für Geborgenheit sorgt und den Kindern besonders gefällt.



Zusätzlich bieten wir die Waldgruppe «Feldhäsli» an. Gemeinsam entdecken wir die Natur rund um unseren Waldplatz im Badiwald – ein Ort zum Staunen, Forschen und Erleben mit allen Sinnen.

Wir bieten eine herzliche und abwechslungsreiche Umgebung, in der drinnen wie draussen gespielt, gelacht und gelernt wird.

Ab Sommer 2025 starten wir ins neue Spielgruppenjahr – wir freuen uns auf viele neue kleine Häsli!



*Anmeldungen und Fragen gerne an:
info@hahuplus.ch*



Schloss-Eisbahn Grüningen

Toller Abschluss und neue Vorstandsmitglieder



Einmal mehr kann die Schloss-Eisbahn auf eine erfolgreiche Saison mit einem überaus erfreulichen Abschluss zurückblicken. Für den Vorstand konnten Bea Rüede-Küng und Manuela Rüede gewonnen werden. Jonas Greuter wird ab November 2025 den Stromverantwortlichen Kari Süss unterstützen.

Die Schloss-Eisbahn ist eine Erfolgsgeschichte, das hat auch wieder die vergangene Saison 2024/25 gezeigt. An der Generalversammlung konnte Präsident Christoph Scharrenberg auf einen fast reibungslosen Betrieb zurückblicken und Finanzchefin Nicole Hiesmayr überaus erfreuliche Zahlen präsentieren. «Das gute Ergebnis gibt uns die Möglichkeit, anstehende Investitionen, wie die Revision des Eisbahn Systems zu finanzieren», sagte Hiesmayr. Geplant sind auch die Erneuerung der Handläufe und Bandenabschlüsse, was jetzt in Angriff genommen werden kann. Veränderungen hat es auch im Vorstand gegeben. Nach sechs intensiven Jahren hat Priska Heiniger ihr Amt als Gastroverantwortliche in die Hände von Bea Rüede-Küng und Manuela Rüede übergeben. Beide wurden mit viel Applaus gewählt und werden ihr Amt ab sofort übernehmen. Als Unterstützung für den Strom Verantwortlichen Kari Süss, hat sich Jonas Greuter gemeldet, er wird Kari ab der kommenden Saison bei Auf- und Abbau der Schloss-Eisbahn unterstützen.



Links: Jonas Greuter; rechts: Kari Süss

Der Vorstand freut sich über die neuen Vorstandsmitglieder und die tatkräftige Unterstützung von Jonas und den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Dankbar sei man auch den zahlreichen Sponsoren aus Grüningen, Oetwil, Gossau und weiteren Gebieten und der Gemeinde Grüningen für die unkomplizierte Unterstützung, sagte der Präsident Christoph Scharrenberg.

Martina Gradmanns

Chilbitage – anno dazumal

Vom Ursprung der Oetwiler Chilbi

In wenigen Wochen ist wieder Chilbi! Im heutigen Festtrubel ist heute wohl vergessen, dass diese ursprünglich ein kirchlicher Anlass war, der ernst, feierlich und mit grosser Dankbarkeit gefeiert wurde.

Chilbi ist der Dialektausdruck für Kirchweih, also die Einweihung der Kirche. In Oetwil bezieht sich das Datum jedoch nicht auf die Fertigstellung des Kirchengebäudes mit Baujahr 1725, sondern auf dessen umfassende Sanierung im Jahre 1835. Am Sonntagmorgen, den 4. Oktober, weihte man mit Festpredigt und Chorgesang das erneuerte Kirchengebäude ein.

Somit war bis anfangs der 1970er Jahre stets der erste Sonntag/Montag im Oktober als Kirchweihdatum gegeben. Auftakt zum Dorffest sollte immer die Sonntagspredigt sein. 1965 gab es Bestrebungen, die Chilbi neu am Samstag und Sonntag durchzuführen. Das Hauptargument: Auswärts Arbeitende hätten ja am Montag nicht frei für die Teilnahme am Festtag.

Der Gemeinderat lehnte das Anliegen ab. Wenige Jahre später fand mit neuer

Behördenzusammensetzung die arbeitgeberfreundliche Umstellung dennoch statt.

Der Chilbiplatz

Heute unvorstellbar: Bis vor 75 Jahren befand sich der Chilbiplatz zwischen Bäckerei und «Sternen»! Betreffend Verkehr war es damals noch ruhig auf der dortigen Kreuzung. Gelegentlich störte ab 1909 einer der wenigen Züge der Uster – Oetwil Bahn, allenfalls ein Fuhrwerk, selten ein Auto die Stille. Fotos aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zeigen spielende Kinder auf den ungeteerten Strassen.

Spricht man heute von der Sternenkreuzung, war sie bis zur Teerung und Anlegung von Trottoirs anfangs der 1950er Jahre ein veritabler Dorfplatz, das Zentrum von Oetwil.

Ältester, bis jetzt bekannter Nachweis eines Karussells in Oetwil

Langezeit war das Angebot an Vergnügungsbetrieben bescheiden. Ein Inserat im 'Zürcher Oberländer' von 1885 belegt erstmals ein Karussell als Chilbiattraktion. Dazu gab's für die Erwachsenen Musik,

Tanz und Freinacht im Restaurant «Sternen», das 1885 noch «Sonne» hiess.

Zeitzeugenberichte von 1903

Pfarrer Paulus Kägi gibt in seiner 1903 handgeschriebenen Oetwiler Chronik frühen, detaillierten Einblick in den Chilbibetrieb. Er stand diesem weltlichen Geschehen eher ablehnend gegenüber. Seine Klage ist begreiflich: Wenige Kirchgänger am Morgen, damit spärliche Einnahmen im Opferstock, dessen Ertrag am Chilbisonntag stets dem Orgelfonds zugutekam. Sein Bericht: Am Kirchweihsonntag wurden nach der Kinderlehre auf dem Dörfliplatz eine «Riitschuel» (Karussell) und eine Schiessbude eröffnet. Auch findet sich ebenda ein Chilbistand. Der Metzger verkauft 400 Bratwürste auf das Fest. Der Bäcker bereitet Meringues zu. Wirt Stocker im «Sternen» lädt am Sonntag und Montag zum Tanz. Zudem gibt es dort Sauser im Stadium [junger Wein]. Bei Wirt Heer in der «Sonne» im Zelgli [heute abgebrochen] gibt es musikalische Unterhaltung. Zu allem findet sich das Geld. Hat denn diese Chilbi auch noch etwas zu tun mit der Kirchweih? An ihr ist der Kirchenbesuch gewöhnlich spärlich. Gott behüte das junge Volk beim Chilbitanz!

Eine weitere Erinnerung aus den ersten Jahren nach 1900 stammt von Giuseppe Mariani, Sohn eines Maurers, der bis 1905 in Oetwil wohnte: Die Familie Häseli im Brunisberg [Hombrechtikon] handelte mit Küchen- und Tischgeschirr. Sie war auch Besitzerin einer «Reitschule». Von Anfang Sommer bis zur «Pelzkappenchilbi» in Grüningen [letzter Sonntag/Montag im November] stellten die Häselis in den Gemeinden, in denen jeweils Chilbi war, an Sonn- und Montagen ihre Reitschule auf. Eine Tour mit drei Runden kostete fünf Rappen.

Buben, die halfen, die Reitschule in Bewegung zu setzen und im Lauf hielten, durften gratis fahren. Im Dörfli Oetwil stellten sie die Reitschule über dem Dorfbach auf, der damals vor der Bäckerei als Feuerweiher noch offen lag, dann in Röhren lag unter der Strasse bis



„Sternen“, Oetwil.
Nächsten Sonntag und Montag, als an der Kirchweih findet bei flottem Orchester
Tanzbelustigung
statt, wozu höflichst einladet **Fritz Stocker.**
Sauser im Stadium.

Jahrelang schaltete Wirt Stocker eine stets gleich lautende Chilbianzeige.



Caroussel. Oetwil. Caroussel.
Nächsten Sonntag & Montag, als an der Kirchweih, wird bei der „Sonne“
in Oetwil mein auf's eleganteste ausgerüstete
Podium- und Salon-Caroussel
zur Belustigung aufgestellt, wozu höflichst einladet
H. Widmer, Carousselbesitzer.

Inserat im Zürcher Oberländer vom 2. Oktober 1885



Ein seltenes Bild von der Oetwiler Chilbi, ca. 1923. Vor der Bäckerei steht das Karussell, darauf versammelt für den Fotografen, die Dorfjugend.

zum «Schönegg», dort wieder offen. Um die Reitschule aufstellen zu können und damit die Chilbibesucher sich mit ihren damals noch zahlreichen Kindern um die Reitschule herum bewegen zu können, deckten Häselis den Bach auf eine lange Strecke mit dicken Brettern zu. Während der Chilbi übernachtete ein Chilbiknecht, manchmal deren zwei, bei uns. Unsere Mutter machte für Häselis Angestellte immer ein Schlafzimmer frei. Wir durften dafür so oft wir wollten gratis Reitschule fahren. Zwischen den Chilben waren Häselis mit zwei oder drei Chilbiwagen unterwegs. Sie besorgten das Aufstellen, Abbrechen, Verladen in die Wagen und fuhren zum nächsten Standort. Nach der Chilbizeit gingen sie dann in den Strassenhandel: Sie sammelten Alteisen, Lumpen, Wolle, Knochen und zerbrochenes Porzellan. Wer solche Altstoffe zu ihrem Wagen brachte, bekam je nach Gewicht desselben nach Wunsch Küchen- oder Tischgeschirr. Geld bekam niemand. Herr und Frau Häseli waren damals schon ziemlich alt, aber noch sehr rüstig. Pfarrer Kägi erzählt von einem weiteren Anlass am Chilbimontag, der zwar nichts mit dem Fest zu tun hatte, jedoch zur Tradition gehörte: Am Chilbimontag, nachmittags, ist Spritzenprobe. Nachdem sich die Mannschaft beim Spritzenhaus [heute Jugendhaus an der Willikonerstrasse] versammelt hat, stürmt's um 2 1/4 Uhr mit allen Kirchenglocken. Es durchschauert

einen allemal, wenn man's wieder hört. Man wird eben an den Ernstfall erinnert. Die alte Feuerspritze No. 2 spritzt höher als die neue No. 1.

Erinnerungen von heute lebenden Zeitzeugen

2025 sind es nur noch wenige, die von der früheren Chilbi beim «Sternen» erzählen können. Vier Zeitzeugen mit Jahrgängen zwischen 1935 und 1938 wurden vom Schreibenden befragt. Ihre Erinnerungen gehen in die Zeit zwischen 1945 und 1950 zurück. Ein bis zwei Jahre später verlegte man den Chilbistandort vor das Schulhaus Dörfli. Übereinstimmend erzählen sie: Die Schaustellerfamilie Bollinger aus Uster brachte mit einem klapprigen Traktor die Chilbiwagen ins Dorf. Ihre Tochter Elsa besuchte dann während einer Woche die Primarschule in Oetwil. Es hatte damals nur zwei Fahrgeschäfte. Vor der Bäckerei wurde die Reitschule («Rössliiriiti») aufgebaut, weiter oben, zwischen dem «Sternen» und dem Haus Brüngger (heute Tibeterhaus), gab es eine Schiffschaukel. Diese war eher für die Erwachsenen, Kindern sei es darin oft schlecht geworden. Elektrischer Strom fehlte, weshalb die Reitschule mit Muskelkraft angetrieben werden musste. Das war Sache der älteren Knaben. Man riss sich um den Platz an einer der äusseren, senkrechten Stangen zwischen dem Dach und dem Podium, auf dem die hölzerne Rösslein standen.

Auf den Pfiff aus der Trillerpfeife des Besitzers wurde das Karussell angeschoben und in Fahrt gebracht. Rasch sprangen die Burschen auf und kamen so zu einer Gratisfahrt. Das Besteigen der Plattform war für jene mit kurzen Beinen nicht überall einfach, da der Chilbiplatz in leichtem Gefälle lag. Es gab Stellen mit tiefem und hohem Niveau für das Auf- und Absteigen. Nach einigen Runden verlangsamte sich der Schwung des Karussells und ein weiterer Pfiff gebot das Bremsen. Herr Bollinger hatte nie Mangel an jungen Helfern. Im Innern der Reitschule trieb Frau Bollinger eine Orgel von Hand. Ein Paket Lochkarten aus kräftigem Papier durchlief die Orgel und ergab die Melodien. War das Repertoire zu Ende, kehrte man den Kartenstapel um. Das Spiel begann wieder von vorn. An eine farbige Beleuchtung der Reitschule erinnert sich niemand. Lediglich die Strassenlampe spendete bei einbrechender Dunkelheit ab 18 Uhr etwas Licht.

Unklar aber, ob der Betrieb auch abends weitergeführt wurde. Über die Frage, ob es in den 1940er Jahren schon einen Marktstand und eine Schiessbude gab, waren sich die Zeugen nicht einig. In der Bäckerei Wolfensberger soll es in der Chilbizeit jeweils 'Berliner' als saisonales Angebot gegeben haben. Für die Erwachsenen war das Angebot im «Sternen» anziehender: Essen (wer es sich leisten konnte und wollte), Sauser, Tanz und Musik, Freinacht am Sonntag. Hoch ging es zu und her! Bestand hatte auch die von Pfarrer Kägi oben erwähnte Spritzenprobe am Montag-nachmittag. Nur hiess sie jetzt 'Hauptübung der Feuerwehr', die im «Sternen» würdigen Abschluss fand. Hans Ulrich Hofmann (Haus Schönfels) erinnert sich an ein kuriozes Ereignis: Nach dem Trunk im «Sternen» kamen mehrere Feuerwehrmänner in Uniformrock mit farbigen Armbinden aus der Wirtschaft. Schnurstracks und fröhlich angeheitert bestiegen sie die Pferdchen auf dem Karussell, das sonst eher den Kindern vorbehalten war. Den Anblick der «Feuerwehr-Kavallerie» hat er nie vergessen ...

Theodor Marty

Quellen:

- Archiv Ortsmuseum: Illustrationen
- Manuskript Erinnerungen von G. Mariani
- Zentralbibliothek Zürich: Chronik 1903 von Pfr. P. Kägi
- Mündliche Befragungen des Autors

Ref. und Kath. Kirchgemeinden
Oetwil am See

Adventskranzen

Samstag 29. November 2025

11.00 bis 17.00 Uhr
im Werkraum Schulhaus Dörfli

Zur Verfügung stehen:
Tannenäste, Strohringe, Bindedraht.
Bezahlt wird nur das verbrauchte Material.

Anmeldung unter

078 822 69 77

oder

fam.gamper@gmx.ch

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Kathrin Gamper, Michaela und Alina Bestler

**IHRE
PINWAND**

Post CH AG

P.P.
8618 Oetwil
am See



gadola

HOCHBAU
TIEFBAU
ERDSONDEN
FASSADEN
IMMOBILIEN



www.gadola-bau.ch

www.bachmannholzbau.ch



Ihr Fachpartner rund um Holz

Zimmerei - Schreinerei - bachmannholzbau.ch
Nidertalstrasse 9 - 8618 Oetwil am See - 044 929 29 18



**40
Jahre**

elektro maag ag

- Elektroinstallationen
- Service & Unterhalt
- Elektromobilität
- Photovoltaikanlagen

Glärnischstrasse 71 • 8618 Oetwil am See • Tel. 044 929 60 80 • www.elektro-maag.ch